



SAAL DER ITALIENISCHEN REPUBLIK

Im Saal der Italienischen Republik sind an den Wänden die Porträts der 13 Staatsoberhäupter zu sehen, angefangen bei Alcide De Gasperi, der zwischen dem 13. und 30. Juni 1946 das Amt des provisorischen Staatsschefs innehatte, bis hin zum derzeitigen Staatspräsidenten Sergio Mattarella.

Der Panzerschrank zeigt das Original der Verfassung der Italienischen Republik, die am 27. Dezember 1947 vom provisorischen Staatsoberhaupt Enrico De Nicola unterzeichnet wurde.

Am 2. Juni 1946 wurde in Italien ein Referendum abgehalten, um die institutionelle Form des Staates – Monarchie oder Republik – zu bestimmen und die Mitglieder der verfassungsgebenden Versammlung zu wählen, die den Text der neuen Verfassung ausarbeiten sollte. Es war die erste politische Abstimmung mit allgemeinem Wahlrecht.

Die Verfassung der Italienischen Republik trat am 1. Januar 1948 in Kraft. Am selben 1. Januar 1948 beschloss der Ministerrat, dass das Quirinale – die ehemalige Residenz der Päpste und Herrscher Italiens – offizieller Sitz des Präsidenten der Republik werden sollte.

In diesem Saal ist auch eine Kopie der Verfassung in Blindenschrift ausgestellt, die Präsident Sergio Mattarella 2015 vom italienischen Blindenverband geschenkt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Saal auch den Symbolen der Republik gewidmet.

Das Präsidialbanner ist das Erkennungszeichen für die Anwesenheit des Staatsoberhauptes.

Das Präsidentenbanner weht auf dem Torrino, rechts neben der italienischen Flagge, wenn sich das Staatsoberhaupt im Palast oder in Rom aufhält. Wenn er sich nicht im Palast aufhält, wird die Fahne herabgelassen und folgt ihm in Italien oder im Ausland.

Der Saal beherbergt einen Kürass der Corazzieri, der offiziellen Garde des Präsidenten der Republik.

Zwei Vitrinen enthalten Dokumente, Fotos und Materialien, die den historischen und institutionellen Weg Italiens vom Referendum am 2. Juni 1946 bis heute illustrieren.